

**Ausschuss für Soziales, Wohnen und
Integration**

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 27.03.2023

Niederschrift

der 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Integration
am Mittwoch, dem 15.03.2023,
in der Kongresshalle Gießen (Kerkrade-Zimmer), Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:12 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Dieter Grothe
Frau Edith Nürnberger
Herr Reza Veissi
Frau Jana Widdig

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja Verena Helmchen
Herr Konstantin Pfeffer
Herr Randy Uelman
Frau Christine Wagener

(bis 20:40 Uhr)
(in Vertretung für Stv. Uelman)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Katarzyna Bandurka
Frau Stefanie Kraft
Herr Zeynal Sahin Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Johannes Rippl

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Cornelia Mim

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

(bis 20:50 Uhr)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Sandra Weegels

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher	Oberbürgermeister
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin
Herr Francesco Arman	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Frau Vanessa Van Harsselaar	Jugendamt Abteilungsleiterin Kindertagesbetreuung
-----------------------------	---

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz	Schifführerin
------------------	---------------

Entschuldigt:

Frau Pia Mauthe	FW-Fraktion
Herr Yassine Tamir	AfD-Fraktion

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Bericht des Magistrats zum Umgang mit fehlenden Kitaplätzen
2. 4. Satzung zur Änderung der Kindertagespflegesatzung STV/1362/2023
- Antrag des Magistrats vom 24.02.2023 -
3. Bädereintritt STV/1373/2023
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.03.2023 -
4. Informationsveranstaltung zur Implementierung des STV/1389/2023
qualifizierten Mietspiegels
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023 -
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Bericht des Magistrats zum Umgang mit fehlenden Kitaplätzen

Stadträtin Weigel-Greilich macht einige einleitende Ausführungen zum Umgang mit fehlenden Kitaplätzen.

Frau Van Harselaar erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den Umgang mit fehlenden Kitaplätzen in Gießen. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Mim, Dr. Greilich, Bandurka, Grothe sowie Stadträtin Weigel-Greilich und Stadträtin Eibelshäuser.

2. 4. Satzung zur Änderung der Kindertagespflegesatzung STV/1362/2023 - Antrag des Magistrats vom 24.02.2023 -

Antrag:

„Den in der Anlage beigefügten Änderungen der Kindertagespflegesatzung wird zugestimmt.“

Stadträtin Weigel begründet die Vorlage.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Dr. Greilich, Bandurka, Wagener und Stadträtin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G/V AfD; Nein: FDP).

3. Bädereintritt STV/1373/2023 - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.03.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass

1. bereits vor Beginn der Freibadsaison 2023 und auch in den folgenden Jahren das Angebot ‚Bädereintritt‘ der Jugendpflege unverzüglich zur Buchung zum Preis von 10,- € (mit Gießen-Pass 5 €) beworben und verkauft wird.

2. Die Besitzer des Angebotes ‚Bädereintritt‘ damit während der gesamten Freibadsaison die Gießener Freibäder Ringallee, Kleinlinden und Lützellinden zu den in der letzten Saison bestehenden Öffnungszeiten kostenfrei besuchen können.“

Begründung:

Nach der Corona- Pandemie werden alle Bürgerinnen und Bürger und insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler weiterhin und jetzt durch die hohe Inflation auf nicht absehbare Zeit vor große finanzielle Herausforderungen gestellt.

Für die Schülerinnen und Schüler muss es auch ab der Freibadsaison 2023 und in den Folgejahren in Anbetracht der durch die hohe Inflation stark reduzierten Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung die Möglichkeit.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

Auf Anregung von **Stadträtin Weigel-Greilich** ändert **Stv. Dr. Greilich** den **Antragstext wie folgt:**

„Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass

1. bereits mit **Beginn der Ferienpasssaison (19.06.2023)** und auch in den folgenden Jahren das Angebot ‚Bädereintritt‘ der Jugendpflege unverzüglich zur Buchung zum Preis von 10,- € (mit Gießen-Pass 5 €) beworben und verkauft wird.
2. Die Besitzer des Angebotes ‚Bädereintritt‘ damit während der gesamten Freibadsaison, **ab dem 19.06.2023**, die Gießener Freibäder Ringallee, Kleinlinden und Lützellinden zu den in der letzten Saison bestehenden Öffnungszeiten kostenfrei besuchen können.“

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G/V, AfD, FDP).

4. Informationsveranstaltung zur Implementierung des qualifizierten Mietspiegels **STV/1389/2023**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen möge beschließen, dass der Magistrat in Kürze – spätestens bis Ende April 2023 eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Einführung eines qualifizierten Mietspiegels in der Universitätsstadt Gießen durchgeführt wird.“

Begründung:

Die Implementierung eines qualifizierten Mietspiegels zum 1. Januar 2024 wird den Wohnungsmarkt in der Universitätsstadt Gießen beeinflussen. Zur Erstellung eines solchen Mietspiegels braucht es viele Mitwirkende wie zum Beispiel Fachleute, die

Verwaltung der Stadt, Mieter und Vermieter, Verbände der Wohnungswirtschaft u.a.m. Während in Fachkreisen die Modalitäten zumindest weitgehend bekannt sind, herrscht in der Stadtbevölkerung noch sehr viel Unwissen über Erstellung, Mitwirkungsmöglichkeiten und -pflichten, Konsequenzen aus der späteren Anwendung, Fortschreibung des Mietspiegels etc.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis menschlichen Daseins; daher sollten Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Gießen auch möglichst breit informiert werden, was in Zukunft auf sie zukommen könnte durch die Anwendung eines qualifizierten Mietspiegels.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Wagener, Grothe, Bandurka und Oberbürgermeister Becher.

Auf Anregung von **Oberbürgermeister Becher** ändert **Stv. Wagener den Antragstext wie folgt:**

*„Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen möge beschließen, dass der Magistrat **zu einem geeigneten Zeitpunkt, möglichst vor der Sommerpause**, eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Einführung eines qualifizierten Mietspiegels in der Universitätsstadt Gießen durchführen soll.“*

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, G/V, LINKE, AfD).

5. **Verschiedenes**

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am **Mittwoch**, 17.05.2023, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S a h i n

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z